

Presseinformation

26. Oktober 2014

Comprehensive Assessment der EZB: Eigenkapitalquoten der Rentenbank weit über Mindestanforderungen

Nach den Ergebnissen des Comprehensive Assessments der Europäischen Zentralbank (EZB) weist die Landwirtschaftliche Rentenbank bis Ende 2016 auch unter Stressbedingungen Eigenkapitalquoten auf, die deutlich über den geforderten Mindestquoten liegen. Dies teilte die EZB heute mit.

Im Einzelnen liegt die Eigenkapitalquote Common Equity Tier 1 („hartes Kernkapital“) der Rentenbank bis Ende 2016 unter der Annahme des Basisszenarios (Baseline Scenario) bei mindestens 16,11 % und unter der Annahme des Stressszenarios (Adverse Scenario) bei mindestens 12,89 %. Damit werden die geforderten Mindestquoten für beide Szenarien von 8,0 % bzw. 5,5 % deutlich übertroffen. Zum 31. Dezember 2013 betrug die entsprechende Kernkapitalquote der Rentenbank nach CRR 16,92 %. Die Leverage Ratio lag bei 3,57 %.

Vor dem Hintergrund der zukünftigen einheitlichen Bankenaufsicht durch die EZB auf Basis der SSM-Verordnung wurde die Rentenbank als „bedeutendes“ Institut eingestuft, da ihre Bilanzsumme zum 31. Dezember 2013 in Höhe von 81,93 Mrd. € den Schwellenwert von 30 Mrd. € überschritt. Damit war das Comprehensive Assessment der EZB für die Rentenbank verpflichtend. Es bestand im Wesentlichen aus einer risikoorientierten Bilanzprüfung (Asset Quality Review) und einem Stresstest.

Dem Comprehensive Assessment der EZB unterlagen insgesamt 130 europäische Banken, darunter 24 deutsche Institute.

Unsere Presseinformationen finden Sie auch im Internet unter: **www.rentenbank.de**

Pressekontakt:

Juliane Wolff, Tel.: 069/2107-393, Fax:-6447, E-Mail: wolff@rentenbank.de

Service: Die Landwirtschaftliche Rentenbank ist die deutsche Förderbank für die Agrarwirtschaft. Im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrags fördert sie agrarbezogene Vorhaben durch zinsgünstige Finanzierungen, die wettbewerbsneutral über die Hausbanken vergeben werden. Der Förderauftrag bestimmt auch die Gewinnverwendung. Die Bank ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts, deren Grundkapital von der Land- und Forstwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland aufgebracht wurde. Überwiegend refinanziert sie sich an den internationalen Finanzmärkten. Die Förderbank gehört zu den wenigen Triple-A-Adressen Deutschlands.

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Hierbei handelt es sich insbesondere um Aussagen hinsichtlich unserer Pläne, Geschäftsstrategien und -aussichten. Wörter wie "erwarten", "antizipieren", "beabsichtigen", "planen", "glauben", "anstreben", "schätzen" und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche zukunftsgerichteten Aussagen. Diese Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen zu verstehen, sondern sie sind vielmehr von Faktoren abhängig, die Risiken und Unwägbarkeiten beinhalten und auf Annahmen beruhen, die sich ggf. als unrichtig erweisen. Sofern keine anders lautenden gesetzlichen Bestimmungen bestehen, können wir keine Verpflichtung zur Aktualisierung der zukunftsgerichteten Aussagen nach Veröffentlichung dieser Information übernehmen.